

# Inhalt

Dank .....	13
Verzeichnis verwendeter Abkürzungen .....	15
Abbildungsverzeichnis .....	17
I. Einleitung .....	21
1. Kurzdarstellung von Gegenstand und Methodik der EKD-Seelsorge-Studie .....	21
1.1 Gegenstand, Auftrag und Inhalte .....	21
1.2 Projektauswahl, Methodik und Sample .....	23
2. Projektbeschreibungen der EKD-Seelsorge-Modellprojekte .....	29
2.1 Projekt Berlin: Interdisziplinäre Seelsorge an körperlich und seelisch Verwundeten (und ihren Familien) bei der Bundeswehr und zivilen Friedenskräften (Berlin, Evangelische Militärseelsorge) .....	29
2.1.1 Ziele und Messwerte des Projekts .....	29
2.1.2 Zielgruppen .....	31
2.1.3 Projektmitarbeiter_innen .....	31
2.1.4 Angebotsinhalte und Angebotsstruktur .....	32
2.1.5 Zugangswege, Kontaktaufnahme zu Zielgruppen .....	33
2.1.6 Kirchliches Profil .....	33
2.1.7 Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale .....	33
2.2 Projekt München: Pilgern an Lebensübergängen und in Krisensituationen – Seelsorge auf gemeinsamen (oder geteilten) Wegen (Evangelische Stadtakademie München und Evangelisches Forum Annahof Augsburg) .....	34
2.2.1 Ziele und Messwerte des Projekts .....	34
2.2.2 Zielgruppen .....	35
2.2.3 Projektmitarbeiter_innen .....	36
2.2.4 Angebotsinhalte und Angebotsstruktur .....	36
2.2.5 Zugangswege, Kontaktaufnahme zu Zielgruppen .....	37
2.2.6 Kirchliches Profil .....	37
2.2.7 Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale .....	37

---

2.3	Projekt Tübingen/Reutlingen: Innovative Seelsorge mit Menschen mit Depressionserkrankungen – Gesundheitsförderung und Inklusion in Kirchengemeinden (Tübingen, Lehrstuhl für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Seelsorgelehre und Pastoraltheologie der Evangelisch-Theologischen Fakultät Tübingen und Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. – Difäm)	38
2.3.1	Ziele und Messwerte des Projekts .....	39
2.3.2	Zielgruppen .....	40
2.3.3	Projektmitarbeiter_innen .....	40
2.3.4	Angebotsinhalte und Angebotsstruktur .....	40
2.3.5	Zugangswege, Kontaktaufnahme zu Zielgruppen .....	41
2.3.6	Kirchliches Profil .....	42
2.3.7	Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale .....	42
2.4	Projekt Leipziger Land: „Wurzeln stärken“ – aufsuchende Seelsorge an von Umsiedlung und Devastation betroffenen Menschen im ländlichen Raum (Leipziger Land, Kreuzfidel – Kirche im Leipziger Land) .....	42
2.4.1	Ziele und Messwerte des Projekts .....	43
2.4.2	Zielgruppen .....	44
2.4.3	Projektmitarbeiter_innen .....	44
2.4.4	Angebotsinhalte und Angebotsstruktur .....	44
2.4.5	Zugangswege, Kontaktaufnahme zu Zielgruppen .....	45
2.4.6	Kirchliches Profil .....	45
2.4.7	Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale .....	45
2.4.8	Hinweise zu Projektverlauf und Auswertung .....	46
II.	Stand des Fachdiskurses .....	49
3.	Stand der empirischen Forschung zur Seelsorge .....	49
3.1	Materiallage, Forschungslücken und Alleinstellungsmerkmale der EKD-Seelsorge-Studie .....	49
3.2	Literaturrecherche und verwendete Quellen .....	56
3.3	Ergebnisse vorliegender Studien .....	57
3.3.1	Vorbefunde zu Zielgruppen und Zugangs wegen .....	57
3.3.2	Vorbefunde zu Anlässen und Indikationen für Seelsorge (Anfrage-/Überweisungsgründe) .....	59
3.3.3	Vorbefunde zu Erwartungen an Seelsorge .....	60
3.3.4	Vorbefunde zu Einschätzungen der Wichtigkeit der Seelsorge (Einstellungen zur Seelsorge, Stellenwert, Bewertung der Seelsorge) .....	63

---

3.3.5	Vorbefunde zur Zufriedenheit mit der Seelsorge und Prädiktoren für Zufriedenheit .....	66
3.3.6	Vorbefunde zu seelsorglichen Interventionen und ihren Wirkungen (outcomes) – „echte“ Wirksamkeitsstudien zur Seelsorge als Forschungslücke .....	71
3.3.7	Vorbefunde aus Wirksamkeitsstudien zur Psychotherapie, für die Seelsorge rezipiert .....	75
3.3.8	Exkurs: Vorbefunde zu Wirkungen von Religiosität und Spiritualität auf Gesundheit und Krisenbewältigung .....	81
3.3.9	Zusammenfassung von Vorbefunden, die mit den Ergebnissen der EKD-Seelsorge-Studie zu vergleichen sind .....	86
III.	Forschungsdesign der mehrperspektivischen Mixed-Methods-Evaluation .....	89
4.	Forschungsfragen, Forschungsdesign .....	89
4.1	Forschungsinteresse und Forschungsfragen .....	89
4.2	Forschungsmethodisches Vorgehen .....	94
4.3	Forschungsinstrumente, Datenerhebung und Auswertung der Perspektiven von Anbieter_innen und Adressat_innen der EKD-Seelsorge-Studie .....	99
4.3.1	Anbieter_innenperspektive: Leitfaden der Expert_innen- und Gruppeninterviews für die Prä-Erhebung (T1) .....	99
4.3.2	Anbieter_innenperspektive: Leitfaden des Fokusgruppen-Interviews für die Post-Erhebung (T2) .....	105
4.3.3	Anbieter_innenperspektive: Dokumentationsbogen über die Fragebogenverteilung .....	106
4.3.4	Adressat_innenperspektive: Fragebogen .....	108
4.3.5	Adressat_innenperspektive: Leitfaden für das Vertiefungsinterview .....	126
4.4	Forschungsethische Aspekte .....	129
4.5	Rücklauf und Stichprobe; Auswahl und Selektion der Befragten ..	134
4.5.1	Anbieter_innen .....	134
4.5.2	Adressat_innen .....	136

---

IV.	Forschungsergebnisse .....	141
5.	Erreichte Zielgruppen .....	141
5.1	Teilnehmer_innenstatistik der befragten Adressat_innen .....	141
6.	Zugangswege und Settings .....	148
	Wie kam der Seelsorgekontakt zustande, und in welchem Kontext fand die Seelsorge statt? .....	148
7.	Anlässe und Indikationen für Seelsorge .....	153
	Was wird durch die Seelsorgeangebote bzw. durch die Inanspruchnahme von Seelsorge adressiert? .....	153
7.1	Anbieter_innenperspektive .....	154
	Was wird durch die Seelsorgeangebote adressiert? .....	154
7.2	Adressat_innenperspektive .....	155
	Was wird durch die Inanspruchnahme von Seelsorge adressiert? .....	155
8.	Ziele, Erwartungen, erwünschte Wirkungen .....	161
	Welche Ziele und Erwartungen werden mit dem Angebot resp. mit der Inanspruchnahme von Seelsorge verbunden? .....	161
8.1	Anbieter_innenperspektive .....	162
	Welche Ziele und Erwartungen werden mit dem Angebot verbunden? .....	162
	Welche Motivationen und Zielsetzungen haben die Anbieter_innen, bzw. welche erwünschten Wirkungen streben sie an? .....	162
8.1.1	... im Blick auf die Adressat_innen (projektspezifische Darstellung)	162
8.1.2	... im Blick auf die Anbieter_innen selbst (projektspezifische Darstellung) .....	163
8.1.3	... im Blick auf die Kirche (projektspezifische Darstellung) .....	164
8.1.4	Erwartungen und Ziele in Bezug auf die Adressat_innen des Seelsorgeangebots (projektübergreifende Darstellung nach Wirkkategorien) .....	165
8.1.4.1	Gemeinschaft und Trost (Unterstützung bei sozialitätsbezogenem Coping) .....	166
8.1.4.2	Gedankliche Klärung/Bewältigung (Unterstützung bei kognitivem Coping): .....	168
8.1.4.3	Emotionale Bewältigung (Unterstützung bei emotionalem Coping) .....	169
8.1.4.4	Problemlösung/Handlungsorientierung (Unterstützung bei handlungsorientierendem Coping) .....	170
8.1.4.5	Sinnorientierung (Unterstützung bei sinndeutendem/ religiösem Coping) .....	171

---

8.1.4.6	Rituelle/religiöse Praxis (Unterstützung bei rituелем/religiösem Coping) .....	173
8.2	Adressat_innenperspektive .....	173
8.2.1	Meistgenannte Erwartungen lt. subjektiven Eigenangaben (quantitative Häufigkeitsauszählungen zu F8 und F9) .....	174
8.2.2	Quantitativ errechnete Erwartungsprofile (explorative Faktorenanalyse zu F9) .....	176
8.2.3	Qualitative Vertiefung zu den Erwartungsprofilen .....	180
8.3	Vergleich zu Vorbefunden .....	182
8.4	Vergleich der Perspektiven und Zusammenfassung .....	183
9.	Einstellungen zur Seelsorge .....	185
	Wie wird die Seelsorge der Kirche wahrgenommen?	
	Welche generellen Erwartungen bestehen an die Seelsorge? .....	185
9.1	Anbieter_innenperspektive .....	186
	Was ist den Anbieter_innen an der kirchlichen Seelsorge besonders wichtig? Woran ist Seelsorge erkennbar und was macht sie aus? .....	186
9.1.1	Einstellungen hauptamtlicher Seelsorger_innen zur Seelsorge ....	186
9.1.2	Einstellungen nicht-theologischer Berufsgruppen in den Seelsorgeteams zur Seelsorge .....	187
9.2	Adressat_innenperspektive .....	189
	Welcher Stellenwert wird der Seelsorge im Vergleich zu anderen kirchlichen Angeboten beigemessen? Was unterscheidet die Seelsorge aus Adressat_innensicht von anderen Beratungsangeboten? .....	189
9.2.1	Quantitative Einschätzungen der Relevanz von Seelsorge aus Adressat_innenperspektive .....	189
9.2.2	Qualitative Einschätzungen zur Seelsorge aus Adressat_innenperspektive .....	192
9.3	Vergleich zu Vorbefunden .....	201
9.4	Vergleich der Perspektiven und Zusammenfassung .....	204
10.	Zufriedenheit mit der Seelsorge .....	206
10.1	Anbieter_innenperspektive .....	207
	Wie zufrieden sind die Anbieter_innen mit den von ihnen wahrgenommenen Wirkungen ihres Seelsorgeangebots? .....	207
10.1.1	Zufriedenheit im Blick auf die Adressat_innen .....	207
10.1.2	Zufriedenheit im Blick auf die Anbieter_innen selbst .....	208

---

10.1.3	Zufriedenheit im Blick auf die Kirche .....	209
10.1.4	Zufriedenheit mit dem Projektverlauf (Spezifikum Modellprojekt Leipziger Land) .....	210
10.2	Adressat_innenperspektive .....	210
	Wie zufrieden sind die Adressat_innen mit den von ihnen wahrgenommenen Wirkungen der erlebten Seelsorge? .....	210
10.2.1	Zufriedenheit mit der seelsorglichen Begegnung insgesamt .....	211
10.2.2	Zufriedenheit mit der Qualität der Beziehungsgestaltung durch die Seelsorger_innen .....	212
10.2.3	Zufriedenheit mit dem religiösen Anteil der Seelsorge .....	213
10.3	Vergleich zu Vorbefunden .....	216
10.4	Vergleich der Perspektiven und Zusammenfassung .....	218
11.	Errechnete Prädiktoren für die Zufriedenheit als anzunehmende Wirkfaktoren .....	220
	Welche Prädiktoren haben zu hohen Zufriedenheitswerten geföhrt? .....	220
11.1	Gesprächsführungsbezogene Prädiktoren .....	227
11.1.1	Adressat_innen-Angaben zu als hilfreich erlebten Interventionen (Häufigkeitsauszählungen) .....	227
11.1.2	Errechnete gesprächsführungsbezogene Prädiktoren (Regressionsanalysen und Kreuztabellen) .....	230
11.2	Errechnete adressat_innenbezogene Prädiktoren (Regressionsanalysen und Kreuztabellen) .....	233
11.3	Vergleich zu Vorbefunden .....	235
11.4	Zusammenfassung .....	238
12.	Wahrgenommene Wirkungen der Seelsorge, Zielüberprüfung ....	239
	Welche Wirkungen der Seelsorge werden wahrgenommen? .....	239
	Inwieweit wurden die anfänglichen Zielsetzungen erreicht? .....	239
12.1	Anbieter_innenperspektive .....	242
12.1.1	Anbieter_innenperspektive: Wahrgenommene Zielerreichung (projektspezifische Darstellung) .....	242
12.1.1.1	Wahrgenommene Zielerreichung im Blick auf die Adressat_innen der Seelsorge (projektspezifische Darstellung) .....	242
12.1.1.2	Wahrgenommene Zielerreichung im Blick auf die Seelsorger_innen selbst (projektspezifische Darstellung) .....	245
12.1.1.3	Zielerreichung im Blick auf die Kirche (projektspezifische Darstellung) .....	250

---

12.1.2 Anbieter_innenperspektive: Wahrgenommene Wirkungen (projektübergreifende Darstellung nach angenommenen Wirkkategorien) .....	256
12.1.2.1 Wahrgenommene Wirkungen im Blick auf die Adressat_innen (nach angenommenen Wirkkategorien) .....	256
12.1.2.2 Wahrgenommene Wirkungen im Blick auf die Anbieter_innen selbst (nach Kompetenzen) .....	266
12.1.2.3 Wahrgenommene Wirkungen im Blick auf die Kirche .....	274
12.2 Adressat_innenperspektive .....	277
12.2.1 Meistgenannte wahrgenommene Wirkungen der Seelsorge lt. Eigenangaben der Adressat_innen (nach angenommenen Wirkkategorien, quantitative Häufigkeitsauszählung) .....	277
12.2.2 Objektivierung: Quantitativ errechnete Wirkungsprofile (explorative Faktorenanalyse mit Koeffizienten zu F11 und 12, Reliabilitätsanalyse) .....	281
12.2.2.1 Zusammenhänge zwischen den faktorenanalytisch errechneten Erwartungs- und Wirkungsprofilen (Rangkorrelationen) .....	284
12.2.3 Qualitative Vertiefung: Woran werden die Wirkungen deutlich? (nach quantitativ errechneten Wirkungsprofilen) .....	286
12.2.3.1 Qualitative Vertiefung zu Wirkungsprofil 1: Akzeptanzerfahrung und Trost .....	287
12.2.3.2 Qualitative Vertiefung zu Wirkungsprofil 2a: Geschärftes Selbst- und Wirklichkeitsverständnis, Problemtoleranz und Zuversicht .....	290
12.2.3.3 Qualitative Vertiefung zu Wirkungsprofil 2b: Kognitive Bewältigung und Handlungsorientierung .....	294
12.2.3.4 Qualitative Vertiefung zu Wirkungsprofil 3: Sinnvergewisserung und rituelle/religiöse Stärkung .....	297
12.3 Vergleich zu Vorbefunden .....	299
12.4 Vergleich der Perspektiven und Zusammenfassung .....	302
13. Wahrgenommene Wirkfaktoren der Seelsorge .....	306
Welche Faktoren haben sich im Seelsorgeprozess positiv ausgewirkt? Welche subjektiven Einschätzungen dessen, was in der Seelsorge gewirkt hat, geben die Beteiligten an? .....	306
13.1 Anbieter_innenperspektive .....	307
13.1.1 Qualität der seelsorglichen Beziehungsgestaltung .....	308
13.1.2 Symbol- und Ritualkompetenz .....	310
13.1.3 Genauigkeit des Zuhörens und des Verständnisses .....	312
13.1.4 Seelsorgliche Einzelkompetenzen .....	313

---

13.2	Adressat_innenperspektive .....	314
13.3	Vergleich der Perspektiven und Zusammenfassung .....	318
14.	Fazit .....	320
15.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Übersichtstabellen) .....	326
	Literaturverzeichnis .....	393
	Anhang in Auswahl .....	401

Der vollständige Anhang steht zum Download unter  
<https://dl.kohlhammer.de/978-3-17-036424-0>  
zur Verfügung.